Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 5.

Inhalt: Verordnung, betreffend die Kautionen der Rechnungsführer bei den Staats-Aichungsämtern, S. 51. — Bekanntmachung der nach dem Gesetz vom 10. April 1872 durch die Regierungs-Amtsblätter publizirten landesherrlichen Erlasse, Urkunden ꝛc., S. 52.

(Nr. 9033.) Verordnung, betreffend die Kautionen der Rechnungsführer bei den Staats-Aichungsämtern. Vom 2. Februar 1885.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen ꝛc.

verordnen auf Grund der §§. 3, 7, 8 und 14 des Gesetzes, betreffend die Kautionen der Staatsbeamten, vom 25. März 1873 (Gesetz-Samml. S. 125), was folgt:

Die Rechnungsführer bei den Staats-Aichungsämtern sind zur Kautionsleistung verpflichtet. Der höchste Satz der von denselben zu leistenden Amtskautionen beträgt 3 000 Mark.

Im Uebrigen finden auf diese Beamten die Vorschriften der Verordnung vom 10. Juli 1874, betreffend die Kautionen der Beamten aus dem Bereiche des Staatsministeriums und des Finanzministeriums, (Gesetz-Samml. S. 260) Anwendung.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, den 2. Februar 1885.

(L. S.) **Wilhelm.**

Für den Minister für Handel und Gewerbe:

v. Boetticher. v. Scholz.

Ausgegeben zu Berlin den 5. März 1885.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) das unterm 26. November 1884 Allerhöchst vollzogene Statut für die Deichgenossenschaft Oberkerbswalde im Landkreise Elbing durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig, Jahrgang 1885 Nr. 2 S. 7 bis 10, ausgegeben den 10. Januar 1885;

2) der Allerhöchste Erlaß vom 10. Dezember 1884, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von der Stadt Neuhaldensleben auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 15. November 1873 ausgegebenen Anleihescheine von vier und einhalb auf vier Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg, Jahrgang 1885 Nr. 4 S. 23, ausgegeben den 24. Januar 1885;

3) die Allerhöchste Konzessions-Urkunde vom 17. Dezember 1884, betreffend den Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Flensburg nach Kappeln für Rechnung des Kreises Flensburg, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig, Jahrgang 1885 Nr. 6 S. 111 bis 113, ausgegeben den 24. Januar 1885;

4) der Allerhöchste Erlaß vom 22. Dezember 1884, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von dem Kreise Ortelsburg auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 4. September 1864 aufgenommenen Anleihe von fünf auf vier Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg, Jahrgang 1885 Nr. 3 S. 16, ausgegeben den 15. Januar 1885;

5) der Allerhöchste Erlaß vom 22. Dezember 1884, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts, sowie des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Kreis Preuß. Holland für die von demselben zu bauende Chaussee von Alt-Dollstädt über Powunden, Grundmühle und Hohendorf nach der Chaussee Schönwiese-Reichenbach bei Groß-Tippeln, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg, Jahrgang 1885 Nr. 6 S. 27/28, ausgegeben den 5. Februar 1885;

6) das Allerhöchste Privilegium vom 22. Dezember 1884 wegen eventueller Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine des Kreises Buk bis zum Betrage von 272 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Posen, Jahrgang 1885 Nr. 4 S. 23 bis 25, ausgegeben den 27. Januar 1885;

7) das Allerhöchste Privilegium vom 22. Dezember 1884 wegen eventueller Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine des Kreises Preuß. Holland bis zum Höchstbetrage von 300 000 Mark Reichswährung durch

das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg, Jahrgang 1885 Nr. 6 S. 28 bis 30, ausgegeben den 5. Februar 1885;

8) das Allerhöchste Privilegium vom 24. Dezember 1884 für die Stadt Pritzwalk zur Ausgabe von 100 000 Mark auf den Inhaber lautender Anleihescheine durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam, Jahrgang 1885 Nr. 6 S. 41 bis 43, ausgegeben den 6. Februar 1885;

9) der Allerhöchste Erlaß vom 29. Dezember 1884, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von der Stadt Eschwege auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 24. Oktober 1879 aufgenommenen Anleihe von vier und einhalb auf vier Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Kassel, Jahrgang 1885 Nr. 5 S. 15, ausgegeben den 28. Januar 1885;

10) der Allerhöchste Erlaß vom 31. Dezember 1884, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der seitens der Stadt Gumbinnen auf Grund der Allerhöchsten Privilegien vom 6. März 1865, 1. August 1873 und 4. April 1881 ausgegebenen Anleihescheine von vier und einhalb auf vier Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen, Jahrgang 1885 Nr. 4 S. 20, ausgegeben den 28. Januar 1885;

11) der Allerhöchste Erlaß vom 31. Dezember 1884, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts, sowie des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Kreis Grottkau für die von demselben zu bauende Chaussee von der Neisse-Münsterberger Chaussee bei Tschiltsch bis zur Münsterberger Kreisgrenze in der Richtung auf Neu-Altmannsdorf, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln, Jahrgang 1885 Nr. 5 S. 25, ausgegeben den 30. Januar 1885;

12) der Allerhöchste Erlaß vom 7. Januar 1885, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts, sowie des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Kreis Militsch für die von demselben zu bauende Chaussee von Trachenberg bis zur Grenze des Kreises Trebnitz in der Richtung auf Domnowitz, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 5 S. 25, ausgegeben den 30. Januar 1885;

13) das Allerhöchste Privilegium vom 7. Januar 1885 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine — I. Ausgabe — des Aufhalt-Glauchower Deichverbandes im Betrage von 130 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Liegnitz Nr. 6 S. 25 bis 27, ausgegeben den 7. Februar 1885;

14) das Allerhöchste Privilegium vom 12. Januar 1885 wegen eventueller Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Marienburg bis zum Betrage von 105 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 7 S. 33 bis 35, ausgegeben den 14. Februar 1885;

15) der Allerhöchste Erlaß vom 14. Januar 1885, betreffend die Verleihung des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Kreis Preuß. Holland für die Chaussee von der Grenze mit dem Kreise Stuhm bei Baumgart über Heiligenwalde nach Alt-Dollstädt, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 7 S. 36, ausgegeben den 12. Februar 1885;

16) das unterm 14. Januar 1885 Allerhöchst vollzogene Statut für die Ent- und Bewässerungsgenossenschaft der Großen Gemeinde bei Mehlsdorf zu Dahme im Kreise Jüterbog-Luckenwalde durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 8 S. 69 bis 72, ausgegeben den 20. Februar 1885;

17) das Allerhöchste Privilegium vom 28. Januar 1885 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisanleihescheine des Kreises Pyritz im Betrage von 1 080 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Stettin Nr. 7 S. 37 bis 39, ausgegeben den 13. Februar 1885.

Berichtigung.

In der Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Meldorf, Schleswig und Kiel, vom 30. Dezember 1884 (Gesetz-Samml. 1885 S. 3 und 4) ist Seite 4 Zeile 7 und 8 von oben statt „Löhrstorf mit Großenbrode (Kreis Plön)", zu setzen: „Löhrstorf mit Großenbrode (Kreis Oldenburg)".

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.